

# Aus Feind wird Freund

## Wenn sich zwei Rivalen lieben lernen...

Von abgemeldet

### Kapitel 4: Der erneute Besuch

Es regnete immer noch leicht. Yami entschloß sich Mokuba im Krankenhaus zu besuchen. Er ging langsam hin. Plötzlich wurde er von einem Auto überholt. "Moment" dachte er "Das kenne ich doch, das is..." Das Auto hielt an und eine junge Dame stieg aus. "Hey Yugi" rief diese Person. "Ja, es ist Mai" dachte er. "Hey Mai! Wie geht's?" "Prima! Wo geht's hin so alleine?" "Sorry Mai ich hab keine Zeit. Ich muss zur Klinik." "Okay, steig ein, ich bringe dich hin! Ich muss sowie so nach Joey" "Joey?" "Ja!" und die Beiden stiegen ein. Da Mai ziemlich schnell fuhr, blieb Yami keine Gelegenheit, weiter nach zu haken. Vor dem Krankenhaus stieg Yami dann aus und Mai verschwand wieder.

Als Yami vor Mokuba's Tür stand, fragte er sich, warum er das überhaupt machte. "Ob Kaiba wieder hier ist? Und ob er dann wieder meckern würde?" Bevor er den Raum betrat öffnete der Arzt die Tür. "Hallo, darf ich sie fragen was Mokuba Kaiba hat?" sagte er zum Arzt. "Eigentlich darf ich es Ihnen nicht sagen, aber auf Wunsch der Kaiba Brüder sag ich es Ihnen." Er führte Yami in einen anderen Raum und erzählte ihm Mokuba's Leid. "Und was kann man da machen?" fragte Yami. "Nichts, es tut mir Leid, aber uns sind die Hände gebunden." "Aber..." Yami wollte und konnte es nicht Glauben und ging aus dem Zimmer. Auf dem Flur stieß er dann mit Kaiba zusammen. Beide fielen zu Boden "Ey, kannst..." schrie Kaiba. Doch als er Yami auf ihn liegen sah verstummte er. "Is dir was passiert" fragte Yami lächelnd. "Nein, obwohl du auf mir liegst." sagte Kaiba verlegen. "Und dir?" wollte er wissen aber Yami schaute ihn nur fasziniert an, so dass er sich die Antwort decken konnte. Er wünschte sich, dass Yami ihn küsste, da stand Yami schon auf und reichte ihm die Hand. Kaiba stand, ohne Yami's Hilfe, auf und sie gingen gemeinsam ins Zimmer. "Hey Mokuba!" sagten Beide. "Hey ihr Beiden! Ich finde es klasse, dass ihr nun Freude seit!" Beide schauten sich verlegen an und Kaiba stammelte irgendwas von Zufall, aber Mokuba war glücklich, so dass es ihm egal war. Yami und Kaiba setzen sich zu Mokuba und Kaiba schaute sich Mokuba's Krankenblatt an. Er zuckte zusammen. Er war dem Weinen nahe. Darauf hin schickte Yami ihn aus dem Zimmer. Kaiba wollte nicht, aber er hatte ein so ungewöhnliches Vertauen in Yami gesehen. Er wollte ihm nicht wieder widersprechen. Yami nahm sein Puzzle und hing es Mokuba um. "Es tut mir leid, Yugi" sagte Yami und als er Mokuba's Hand nahm, schien es so, als würde ihm ein Teil der Krankheit entzogen werden. Er nahm das Puzzle wieder und Mokuba schlief ein. Auf dem Flur fragte Kaiba was er gemacht hätte, doch ohne Antwort ging Yami fort. Kaiba ging zurück ins Zimmer und sah, wie Mokuba friedlich schlief. Er gab ihm einen

Kuss auf die Stirn und ging Yami hinter her. "Was hast du gemacht" schrie er. Yami stoppte und drehte sich um. "Ich bin dir einen Kaffee schuldig, komm ich lade dich ein" "Das wollte ich nicht wissen!" Doch Yami war schon auf dem Weg zu Café. Also blieb Kaiba nichts anderes als ihm zu folgen.

Im Café blicke Yami nur aus dem Fenster. Es regnete wieder. Kaiba's Blicke konnten nicht von Yami ablassen, zu groß war das Verlangen nach ihm. Zwischendurch lächelte Yami ihn an, aber zu einer richtigen Unterhaltung kamen die beide nicht. "Willst du mit zu mir, es regnet und zu dir nach Hause is es zu weit?" fragte Kaiba